



Philosophische Fakultät  
Institut für Politische Wissenschaft

# Master Lehramt an berufsbildenden Schulen

## **Modulkatalog für das (Unterrichts-)Fach Politik**

Stand: Oktober 2015

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Modulname</b> <b>Fachpraktikum und Fachdidaktik</b>	<b>Modul-Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dr. Annette Schulze	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester	
<b>Semesterlage</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Master Lehramt an berufsbildenden Schulen	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>		
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachdidaktik	
<b>Art der LV/SWS</b>	Begleitende Lehrveranstaltung Seminar mit Schulpraktikumsbezug 2-wöchiges Schulpraktikum	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	8 LP/ 240 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	Praktikumsbericht (10-12 Seiten)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung, z.B. Lerntagebuch, Beobachtungsprotokolle, Reflexion, Videoanalyse	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichende Analyse und Anwendung verschiedener Konzeptionen zur Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten bezogen auf die Unterrichtsfächer der politischen Bildung</li> <li>- Planung von Unterricht unter Reflexion sich bedingender Strukturelemente: Unterrichtsgegenstand, Lerngruppe, Didaktik, Methodik, Unterrichtsziele, Kompetenzen</li> <li>- Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen unter kognitiven, sozialen und methodischen Aspekten sowie empirischer Kriterien</li> <li>- Erstellen von Unterrichtseinheiten</li> <li>- Konzepte und Verfahren der Leistungsbeurteilung in den Fächern der politischen Bildung</li> </ul>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit, ausgewählte Problemstellungen der Unterrichtspraxis anhand sozialwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen und unter Berücksichtigung sozialisationstheoretischer Gesichtspunkte zu bearbeiten</li> <li>- Fähigkeit, fachwissenschaftliche Themen unter Verwendung von Prinzipien der politischen Bildung didaktisch zu reduzieren</li> <li>- Fähigkeit zu kommunikativer Kompetenz, indem Kritikfähigkeit entwickelt und kontroverse Darstellungen angemessen reflektiert und beurteilt werden</li> <li>- Fähigkeit, Unterricht und eigene Unterrichtsversuche anhand fachdidaktischen Kriterien zu analysieren und zu evaluieren.</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	<p>Lange, Dirk; Reinhardt, Volker (Hrsg.): Basiswissen Politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 6 Bde, 2.Aufl., Baltmannsweiler 2010</p> <p>Reinhardt, Sybille: Politik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 4., überarb. Aufl., Berlin, 2012</p> <p>Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung. 4. überarb. Aufl., Schwalbach/Ts. 2014</p>	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns; PD Dr. Tanja Hitzel-Cassagnes; Dr. Franziska Martinsen, Mark Zdarsky, M.A., Marian Arkenau, M.A:	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.). Die Prüfungsleistung wird im Anschluss an die jeweilige Lehrveranstaltung im SoSe abgelegt. Prüfungsleistung ist in der Regel eine Klausur.	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	In den Lehrveranstaltungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate und kurze vergleichende Rezensionen zu erbringen.	
Inhalte	Das Modul besteht in der Regel aus einer Vorlesung (WS) und einem darauf aufbauenden Seminar (SoSe). Die Vorlesung <i>Einführung in die politische Ideengeschichte</i> vermittelt den Erstsemestern einen Überblick über die Geschichte der politischen Theorien in autor_innenbezogenen Einzeldarstellungen. Das Seminar <i>Moderne politische Theorie</i> , das sich an Zweitsemester richtet, befasst sich vertiefend mit den wichtigsten Strömungen und Ansätzen der politischen Theorie der Gegenwart.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Die Studierenden erlangen grundlegendes Wissen über die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen politischer Ideengeschichte und Theorie. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorieangebote und Prinzipien. Die Studierenden werden befähigt, sich im weiteren Studium mit den analytischen, normativen und konstruktiven Aspekten zeitgenössischer politischer Entwicklungstrends auseinander zu setzen (instrumentale und systemische Kompetenzen). Die Studierenden können Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen (kommunikative Kompetenzen).	
Grundlegende Literatur	André Brodocz, Gary S. Schaal: Politische Theorien der Gegenwart, Band I und II, UTB: 2009, Henning Ottmann: Geschichte des politischen Denkens, 10 Bände, Metzler: 2001 ff.	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politische Soziologie und politische Sozialstrukturanalyse	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Politische Wissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Markus Klein	
Häufigkeit des Angebots	jedes WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozenten	Prof. Dr. Heiko Geiling; Prof. Dr. Markus Klein, Yvonne Lüdecke, M.A., Frederik Springer, M.A.	
Art der LV/SWS	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS) Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Stunden	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Klausur (60 Min.). Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Können u.a. sein: Sitzungsgestaltung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, kleinere schriftliche Arbeit, Klausur, Protokoll (Art und Umfang der Studienleistungen hängt vom jeweiligen Studiengang ab. Weitere Details können den Ankündigungen im KVV entnommen werden und werden von den Lehrpersonen zu Beginn des Semesters mitgeteilt).	
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick in die grundlegenden Begriffe, Theorien und wissenschaftstheoretischen Hintergründe der empirisch arbeitenden Politischen Soziologie. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über die zentralen Forschungsfelder (u.a. Politische Kulturforschung, Wahlforschung, Werteforschung und Partizipationsforschung) sowie die wichtigsten klassischen Studien der Politischen Soziologie.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird die Kompetenz zum eigenständigen Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte vermittelt.</li> <li>• Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die grundlegenden Begrifflichkeiten und Theorien, die Forschungsfelder sowie die wichtigsten Studien der Politischen Soziologie.</li> <li>• Die Studierenden erwerben die Kompetenz empirische Forschungsarbeiten aus der Politischen Soziologie verstehen, darstellen und kritisieren zu können.</li> </ul>	
Grundlegende Literatur	Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.), 2008: Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS-Verlag Rattinger, Hans, 2009: Einführung in die Politische Soziologie. München: Oldenbourg	

<b>Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft</b>	<b>Modulname Internationale Beziehungen, Weltgesellschaft, Europäische Integration</b>	<b>Modul- Code: xxxx</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Christiane Lemke	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Im 1. bis 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Christiane Lemke; PD Dr. (PhD) Jutta Joachim, Dipl. Soz.- Wiss. Natalia Dalmer, Romina Ranke, M.A.,	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Minuten) Bemerkung: Die Modulprüfung wird i. d. R. als Klausur nur im Sommersemester angeboten.	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Neben der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sind kurze schriftliche Leistungen und/oder kurze mündliche Referate zu erbringen.	
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des internationalen Systems sowie Institutionen, Akteure und Prozesse auf internationaler und europäischer Ebene. Neben Theorien und internationaler Politik, sind zentrale Aspekte dieses Moduls internationale (staatliche und nicht-staatliche) Organisationen, Globalisierung sowie die Friedens- und Konfliktforschung.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Erlernen zentraler wissenschaftlicher Zusammenhänge, grundlegender Konzepte sowie Problemstellungen im Bereich der Internationalen Beziehungen, insbesondere der Theorien und ihren unterschiedlichen Annahmen darüber, wer die relevanten Akteure sind, was ihre Beziehungen zueinander und ihr Handeln bestimmt. Darüber hinaus wird die Anwendung von Theorien der Internationalen Beziehungen auf aktuelle Ereignisse in unterschiedlichen Problemfeldern eingeübt.	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Lemke, C. (2007): Internationale Beziehungen, 2. Auflage, München: Oldenbourg Verlag	

Wahlpflichtmodul Politikwissenschaft	Modulname Politikfelder und Politische Verwaltung	Modul- Code: xxxx
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Marian Döhler	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes WS	
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester	
<b>Semesterlage</b>	Im 1. bis 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Master LbS	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozenten</b>	Prof. Dr. Marian Döhler; Dr. Eva Ruffing, Christina Lichtmanegger, M.A.	
<b>Art der LV/SWS</b>	Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)/ Vorlesung mit Kolloquium oder Seminar (2 SWS)	
<b>ECTS-LP/Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden	
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
<b>Prüfungsleistungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.), Hausarbeit (10-12 Seiten; Bearbeitungszeit: 3 Wochen) oder Klausur (60 Min.)	
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	Können u.a. sein: Essays, Exposés, schriftliche Übungen, schriftliche Sitzungsvorbereitungen, Referate (mit schriftlicher Ausarbeitung), Hausarbeiten (falls nicht Prüfungsleistung), (Mind. eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung).	
<b>Inhalte</b>	Im Basismodul werden zwei Schwerpunkte unterrichtet. Der erste Schwerpunkt umfasst eine Einführung in Konzepte und Methoden der Politikfeldanalyse einschließlich deren Anwendung auf ausgewählte Politikfelder. Der zweite Schwerpunkt gilt der Vermittlung verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen, d.h. den Aufgaben, der Struktur und der Funktionsweise der öffentlichen Verwaltung einschließlich wichtiger Konzepte zur Analyse und Erklärung des Verwaltungshandelns. Darin beinhaltet ist auch die Rolle von Staat, Regierung und Verwaltung in der Interessenvermittlung mit gesellschaftlichen Organisationen wie Verbänden oder NGOs.	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Die Studierenden lernen die Komplexität des politischen Prozesses in ersten Ansätzen zu analysieren. Insbesondere werden sie vertraut gemacht mit der Analyse des Verhältnisses zwischen den verschiedenen Ebenen der staatlichen Verwaltung einerseits und organisierten gesellschaftlichen Interessen andererseits. Die Studierenden bekommen ein Verständnis vom Zusammenspiel von Institutionen, politischen Akteuren, Leitbildern und Interessen in der politischen Willensbildung und deren Rolle bei der Formulierung und Umsetzung politischer Programme.	
<b>Grundlegende Literatur</b>		

Wahlpflichtmodul	Modulname Gesellschaftstheorie	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Mathias Bös	
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)/ Seminar (2 SWS)	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit als Essay (ca. 7 S.) Alternativ: mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	Inhaltlich werden Grundbegriffe und Theorien der Soziologie zur Analyse historischer Entwicklungen und aktueller Verwerfungen in Gesellschaften den Studierenden, entweder anhand zeitgenössischer Theorienformationen oder gesellschaftlicher Phänomene (z.B. Globalisierung) vermittelt bzw. vertieft. Dabei sollen historische und systematische Perspektiven zur Formierung aktueller soziologischer Theorien erarbeitet werden. Ein Schwergewicht liegt auf dem transatlantischen Vergleich zwischen Europa und Amerika, exemplarisch sollen hier insbesondere Themen wie Migration, Kultur, Nation und Ethnizität diskutiert werden.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Ziel des Moduls ist es Studierende zur Interpretation und kritischen Bewertung soziologischer Theorien zu befähigen. Die Studierenden eigenen sich hierzu nachhaltig verschiedene Theorieformationen an, um damit sozialstrukturelle und kulturelle Wandlungsprozesse von Gesellschaften zu verstehen und zu erklären. Neben der Fähigkeit zur Aneignung soziologischer Theorieperspektiven steht die Erhöhung der Informationssuch- und -verarbeitungskompetenz durch die Befähigung zur gezielten Recherche sowie durch die Analyse und Interpretation soziologischer (Theorie-)Texte im Mittelpunkt. Die Ausweitung von Sprach- und Kommunikationskompetenzen soll durch die angeleitete Lektüre, insbesondere auch englischer, Fachliteratur und durch das Anfertigen eigener schriftlicher Arbeiten (auch in englischer Sprache) gefördert werden.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Kulturanthropologie und Weltgesellschaft	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Häufigkeit des Angebots	jährlich WS-SoSe	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar oder Vorlesung 1 LV (2 SWS) / Seminar	
ECTS-LP/Workload	10 LP / 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel Hausarbeit (Essay). Alternativ: Mündliche Prüfung (20 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: wahlweise kleinere schriftliche Leistung, Sitzungsbetreuung, Referat	
Inhalte	Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	



Wahlpflichtmodul	Modulname Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	Modul- Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kathrin Leuze	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich SoSe und WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS)/ Seminar oder Vorlesung (WiSe) 1 LV (2 SWS)/ Seminar (SoSe)	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	In der Regel mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay, 7 Seiten), auch möglich Klausur (60 Min.)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Wahlweise kleinere mündliche und schriftliche Leistungen, wie z.B. Sitzungsbetreuung, Referat, Anfertigen von Exzerpten, Formulieren von Fragen zum Text, Bearbeiten von Hausaufgaben	
Inhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen aus Soziologie, Psychologie und Ökonomie werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Organisation und institutionellen Wirkung von Bildungsinstitutionen einschließen, bildungsrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der Sozialisation, Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten, beispielsweise in Familie, Schule und sozialem Umfeld.	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung im Lebenslauf. Der Gegenstandsbereich umfasst dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Sozialstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

Wahlpflichtmodul	Modulname Aufbaumodul Arbeit und Organisation	Modul-Code: xxxx
Anbieter	Institut für Soziologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Gabriele Wagner	
Häufigkeit des Angebots	beginnend im WS	
Dauer des Moduls	zwei Semester	
Semesterlage	Im 1. bis 3. Semester	
Verwendbarkeit	Master LbS	
Eingangsvoraussetzungen	Teilnahme am Modul „Arbeit und Organisation“ wünschenswert	
Dozenten	Lehrende des Instituts für Soziologie	
Art der LV/SWS	1 LV (2 SWS) / Seminar 1 LV (2 SWS) / Seminar	
ECTS-LP/Workload	10 LP/ 300 Std. (60 Std. Kontaktzeit / 240 Std. Selbststudium)	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit (Essay)	
Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)	Eine Studienleistung pro Lehrveranstaltung: Referat, Recherche, Fallanalyse, kleinere schriftliche Leistung	
Inhalte	<p>In Seminaren des Typs „Theorieworkstatt“ werden die Kenntnisse verschiedener Ansätze und Debatten der Arbeits- und Organisationssoziologie vertieft und vor dem Hintergrund gesellschaftstheoretischer Grundlagen diskutiert. In Seminaren des Typs „Forschungswerkstatt“ werden theoretische Konzepte als Heuristiken für die Analyse empirischer Phänomene angewendet. Im Rahmen eigener kleiner Studien sollen die Studierenden theoretische Vorkenntnisse in der Analyse soziologisch relevanter empirischer Phänomene umsetzen. Dabei sollen auch forschungspraktische Erfahrungen gesammelt werden. In Seminaren des Typs „Problemfeldanalyse“ sollen exemplarisch aktuelle Problemfelder des Wandels von Organisation und Arbeit analysiert werden. Die Problemfeldanalyse greift alltagspraktische und öffentlichkeitswirksame Thematisierungen von Sachfragen, Handlungsfeldern oder Interessenkonstellationen auf. Diese sollen entweder anwendungs- oder forschungsorientiert diskutiert werden. Alternative Handlungsoptionen und das erwartbare Scheitern von gängigen Lösungswegen können und sollen so kenntlich gemacht werden.</p>	
Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)	<p>Ziel dieses Moduls ist es die im Modul AO erworbenen Kenntnisse zu vertiefen und die analytischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden weiterzuentwickeln. Zudem sollen Kompetenzen wissenschaftlichen Argumentierens vor dem Hintergrund konkreter Problemstellungen eingeübt werden. Die Studierenden erwerben dazu in diesem Modul die Fähigkeit, arbeits- und organisationssoziologische Problemstellungen zu erkennen respektive selbst zu formulieren und mithilfe einschlägiger theoretischer und methodischer Mittel zu bearbeiten. Im Rahmen der Seminare lernen sie eine eigenständige Frage-/Problemstellung zu entwickeln, die relevante Literatur aufzuarbeiten und geeignete (methodische) Vorgehensweisen auszuwählen.</p>	
Grundlegende Literatur	Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	

<b>Modul</b>	<b>Modulname Masterarbeit</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Politische Wissenschaft und Institut für Soziologie
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prüfende der Institute
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes SoSe
<b>Dauer des Moduls</b>	ein Semester
<b>Semesterlage</b>	i. d. R. im 4. Semester
<b>Verwendbarkeit</b>	Master LbS
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	mind. 75 LP
<b>Dozenten</b>	Prüfende der Institute
<b>Art der LV/SWS</b>	Begleitendes Kolloquium im Fach Politik
<b>ECTS-LP/Workload</b>	20 LP/ 600 Std.
<b>Notenskala</b>	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)
<b>Prüfungsleistungen</b>	Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Monate, 17 LP) und mündliche Prüfung (60 Minuten, 3 LP)
<b>Studienleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von LP)</b>	regelmäßige Teilnahme und Präsentation im Kolloquium
<b>Inhalte</b>	
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes)</b>	Selbstständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme einschlägiger Literatur in begrenzter Zeit.
<b>Grundlegende Literatur</b>	